Friedhofgemeinde Siselen-Finsterhennen

Protokoll

Der 1. ordentlichen Friedhofgemeindeversammlung gemäss neuem Org.Reglement

vom Sonntag, 16.5. 2004 in der Kirche

Publikation:	Im Amtsanzeiger vom 9.4.2004
Vorsitz:	Herbert Roth, Präsident
Protokoll:	Roland Schwab-Schwab
Stimmenzähler:	Ruedi Meyer-Schneeberger
Anwesend	15 Personen - davon 2 Delegierte mit Total 3 Stimmkarten aus Finsterhennen 2 Delegierte mit Total 2 Stimmkarten aus Siselen

Traktanden

1. **Protokoll der ordentlichen Friedhofgemeindeversammlung vom 30.11.2003 in der Kirche**
2. **Rechnung 2003**
3. **Verschiedenes**

Unter Hinweis auf die form- und fristgerechte Publikation im Amtsanzeiger und den Auflagen in den Gemeindeverwaltungen eröffnet der Präsident die Versammlung um 10.40 . Er gibt die Traktandenliste bekannt. Diese wird aus der Mitte der Versammlung weder ergänzt, noch abgeändert.

1. Protokoll der ordentlichen Friedhofgemeindeversammlung vom 30.11.2003

Den reglementarischen Bestimmungen entsprechend hat dieses Protokoll in den

Büros der Gemeindeverwaltungen von Finsterhennen und Siselen zur Einsichtnahme aufgelegen. Einwände sind keine eingegangen. Auch aus der Mitte der Versammlung werden keine Einwände vorgebracht. Eine Diskussion wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt der Protokollführerin.

2. Rechnung 2002

Anfrage von H.U.Schwab-Haas : Was ist in der Rechnung unter "Heizmaterial" zu verstehen? - Dies ist nur die Kontenplan-Position Wasser/Heizmaterial.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

H. Roth weist darauf hin, dass auf 1.1.2005 der Pro-Kopf-Beitrag der Gemeinden von Fr. 40.- auf 50.- erhöht werden muss, da die Friedhofgemeinde sonst in Zukunft mit massivem Verlust abschliessen wird.

Der Versammlungsleiter dankt Frau Roulin, Finsterhennen, für die saubere Buchführung.

3. Verschiedenes

W.Probst-Weber: Besteht ein Pflichtenheft für Friedhofgärtner ?
Nicht ein eigentliches Pflichtenheft, die Pflege wird in einer entsprechenden Verordnung geregelt.

H.U.Schwab-Haas: Die Versammlungen der Kirchgemeinde und der Friedhofgemeinde sollten nach seiner Meinung getrennt abgehalten werden und an separaten Daten und Orten. Die Gemeinden erwarten dazu unsere Stellungnahme. Wir werden dies an unserer nächsten Sitzung behandeln.

Marie-Therese Meier-Dubacher: Ist die Grabumrandung mit Sedum ein muss ? Kann es auch etwas anders sein? Ist dies nicht teuer?
Ruedi Meyer: Alte Umrandungen sind z.T. kaputt. Gärtner hat uns vorgeschlagen dass Sedum sehr gut geeignet wäre. Die Kosten sind in der Rechnungsstellung für das Begräbnis jeweils enthalten. Es besteht grundsätzlich keine Sedumspflicht. Diese können durch etwas anderes, geeignetes ersetzt werden. Konsequenzen wie Unkraut jäten, Pflege, evtl.Folgekosten etc...sind aber dann selber zu tragen und nicht mehr Sache der Friedhofgemeinde.

H.U.Schwab-Haas: Es sollte auf der Ostseite des Friedhofs ein Sichtschutz bestehen. Könnte man nicht die Büsche wachsen lassen statt sie immer zurück zu schneiden?
Ruedi Meyer: Die Umgebung wurde bepflanzt gemäss Projektplan des zuständigen Oekologen mit Gesamtplanung des Südhanges Pfarrhaus, Reben und Friedhof. Sicher geht es einige Zeit bis die Büsche gewachsen und

einigermassen dicht sind. Das Zurückschneiden der Sträucher ist in der Oeko-Auflage vorgegeben.

Elisabeth Stucki: Lässt sich der Friedhofteil unten westlich nicht auch so bepflanzen wie der neuste Teil, da ohnehin teilweise die alten Bepflanzungen kaputt sind?

Ruedi Meyer: Sanierung kostet pro Grab ca. Fr. 150.- . Es fehlt schlichtweg das Geld dazu.

Maria Schär ist der Auffassung dass mehr Wasser gespart werden sollte. Es werde im allgemeinen viel zu viel gewässert, so dass Teile des Friedhofs sumpfig wären.

Marie-Therese Meier besucht den Friedhof oft und sagt es sei einmal passiert dass an einer Stelle zu lange bewässert wurde, da die, vom Gärtner eingesetzte Schaltuhr einmal nicht funktionierte.

Elisabeth Stucki: Es gibt Leute die dem Gärtner einfach den Bewässerungs-schlauch zudrehen und geschlossen lassen nachdem sie ihre Kannen gefüllt haben. Dies sollte auch nicht vorkommen.

Zur nächsten gemeinsamen Friedhofbegehung mit dem Gärtner werden alle Gemeindeabgeordneten eingeladen. Auf Wunsch von Hans-Ulrich Schwab wird der Termin am 16. Juni 2004, wegen der Gemeindeversammlung in Siselen, auf 18.30 vorverschoben.

Der Präsident dankt der Versammlung für ihr aktives Mitmachen und ihr Interesse an den Anliegen der Friedhofgemeinde.

Im weitern verweist er auf die Rechtsmittelbelehrung betreffend die Versammlungsführung. Einwände gegen Letztere werden keine vorgebracht.

Schluss der Versammlung: 11.10 Uhr

Der Präsident:	Der Protokollführer:
Herbert Roth	Roland Schwab